

Westerwald-Rallye: Alle jagen Rainer Noller

Motorsport Traditionsveranstaltung rund um Altenkirchen steigt am Samstag – Organisatoren mahnen Zuschauer zur Vorsicht

■ **Altenkirchen.** Bereits zum 34. Mal tragen die Motorsportler des MSC Altenkirchen am Samstag ihre nationale Rallye aus. Und auch diesmal haben sich eine Vielzahl der nationalen und auch internationalen Rallyeteams für einen Start in der Kreisstadt entschieden. Das Motto der diesjährigen Ausgabe lautet: Alle jagen Rainer Noller. Der Mitsubishi-Pilot aus Abstatt konnte in den beiden vergangenen Jahren die Westerwald-Rallye für sich entscheiden und steht vor einem möglichen Hat-trick.

Doch das wollen die Kontrahenten verhindern. Vorneweg der Neuwieder Frank Färber mit Peter Schaaf, der ebenfalls einen Mitsubishi-Allradler pilotiert und mit bisher acht Gesamtsiegen der erfolgreichste Pilot bei der Westerwald-Rallye ist. Doch nicht nur Frank Färber ist Rainer Noller dicht auf den Fersen, eine ganze Armada der schnellen Mitsubishi, die den Doppelsieger jagen, wird erwartet.

Ein besonderer Augen- und Ohrenschmaus wird sicherlich der Auftritt des Lancia Stratos von Claus Aulenbacher sein. Ob der Youngtimer, der seinerzeit die Rallye-WM beherrschte, gegen die modernen Allradler eine Chance haben wird, ist jedoch fraglich.

Insgesamt mehr als 70 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland erwarten die Veranstalter vom MSC Altenkirchen in diesem Jahr im Rallyezentrum auf der Glockenspitze in der Kreisstadt, wo sich auch Start und Ziel befinden. Darunter eine Reihe Lokalmatadore, die natürlich ihr Heimspiel nutzen möchten, um sich ihren Fans zu präsentieren.

Im vergangenen Jahr konnten sich Ralf Weller (Gebhardshain) und Roman Schüller (Forstmehren) im Ford Fiesta ST den Sieg in der



Rainer Noller und seine Co-Pilotin Sarah Hess peilen bei der 34. Ausgabe der Westerwald-Rallye am Samstag ihren dritten Sieg in Folge an.

Foto: byjogi

Kategorie F05 sichern. Auch in diesem Jahr zählt das Ford-Duo zu den Favoriten in der bärenstarken Klasse. Ebenfalls in der sehr stark besetzten Klasse F05 starten Fritz-Walter Vohl und Beifahrer Tho-

mas Kohl (beide Berod). Das Duo bewegt einen BMW 318is und hofft, den Heimvorteil in eine gute Platzierung umsetzen zu können.

Lisa Stengl (Eichen) wird am Samstag auf dem „heißen Sitz“ im

Suzuki Swift von Markus Drüge (Hamm/Westfalen) Platz nehmen. In der Klasse F06 will die schnelle Amazone ihrem Piloten den rechten Weg zum Klassensieg weisen. Aus Kirburg bringt Rolf Becker sei-

nen Dacia Logan SD an den Start. Zusammen mit Partnerin Ute Krause (Wachtberg) wagte er sich im vergangenen Jahr zum ersten Mal auf die Rallyepiste in Altenkirchen und hofft, in der Klasse F6 das gelernte in eine gute Platzierung umsetzen zu können.

Auch in diesem Jahr haben sich die Motorsportler des MSC Altenkirchen alle Mühe gegeben, um ihren Gästen sechs anspruchsvolle Wertungsprüfungen mit einer Gesamtlänge von rund 35 Kilometern rund um Altenkirchen zu präsentieren. Ab 10 Uhr geht es für die Teilnehmer auf die Besichtigungsrunde, um 13.31 Uhr startet dann das erste Team in die erste von zwei Wertungsrunden. Nach den ersten drei Prüfungen auf Bestzeit, die es in Kettenhausen, Marienthal und Mammelzen zu absolvieren gilt, geht es nach einer Zwangspause um 16.36 Uhr in die zweite Wertungsrunde, auf der die Prüfungen noch einmal zu bewältigen sind. Gegen 18.30 Uhr wird das erste Team im Ziel vor dem Hotel „Glockenspitze“ erwartet.

Die Mannschaft des MSC Altenkirchen um Organisationsleiter Armin Becker und Rallyeleiter Volker Paul bitten alle Zuschauer und Fans entlang der Wertungsprüfungen, sich unbedingt an die Anweisungen des Streckenpersonals zu halten, Gefahrenzonen nicht zu betreten und die Natur so zu verlassen, wie sie angetroffen wurden, also frei von Müll und Unrat. „Wir bieten euch gerne spannenden und spektakulären Rallyesport. Aber das geht nur, wenn sich alle an die Regeln halten. Also seid fair und richtet euch nach den Anweisungen des Streckenpersonals, damit am Abend alle gesund und munter wieder nach Hause gehen können“, appelliert Armin Becker an die hoffentlich zahlreichen Zuschauer. Jürgen Augst

Zeitplan der 34. ADAC Westerwald-Rallye am Samstag

ab 8 Uhr: Technische Abnahme der Fahrzeuge

10.01 Uhr: Start zur Besichtigungsrunde

13.31 Uhr: Start der ersten Wertungsrunde

13.45 Uhr: Start Wertungsprüfung 1 Kettenhausen

14.13 Uhr: Start Wertungsprüfung 2

Marienthal

14.56 Uhr: Start Wertungsprüfung 3 Berod

14.21 Uhr: Einfahrt Zwangspause Glockenspitze

16.36 Uhr: Ausfahrt Zwangspause Glockenspitze

16.50 Uhr: Start Wertungsprüfung 4 Kettenhausen

17.18 Uhr: Start Wertungsprüfung 5 Marienthal

18.01 Uhr: Start Wertungsprüfung 6 Berod

circa 18.30 Uhr: Zielankunft erstes Fahrzeug

circa 20.30 Uhr: Aushang der Ergebnisse

circa 21 Uhr: Siegerehrung.

Wallmenroth muss der Erschöpfung trotzen

Fußball SG holt heute in der Bezirksliga gegen Emmerichenhain nach

■ **Wallmenroth.** Wenn die SG Wallmenroth/Scheuerfeld am heutigen Mittwoch ab 19.30 Uhr auf dem heimischen Rasenplatz auf die SG Emmerichenhain/Niederroßbach trifft, geht es für den Aufsteiger zum dritten Mal innerhalb von nur sechs Tagen um Punkte in der Fußball-Bezirksliga Ost. „Das ist natürlich anstrengend, aber da

müssen wir durch“, will Trainer Stefan Häbeler aber nicht jammern.

Und das scheinen auch seine Spieler nicht zu tun. „Bis jetzt hat mir noch keiner abgesagt“, meinte Häbeler am Dienstagmittag. Und er rechnet auch nicht damit, dass bis zum Treffpunkt noch entsprechende Nachrichten bei ihm eintrudeln werden. „Wir sind nach dem langen Winter froh um jede Einheit, die wir auf dem Fußballplatz absolvieren können.“ Zu diesen Einheiten zählt Häbeler auch die bisherigen Pflichtspiele. „Das 1:1 in Hundsangen war unsere

vierte oder fünfte vernünftige Einheit.“ Da verwundert es nicht, dass beim Aufsteiger noch nicht alles so rund läuft wie in der ersten Halbserie. Entsprechend gering ist auch die Erwartungshaltung vor dem Kräfteessen mit dem Tabellenfünften, der mit einem Sieg auf Rang drei springen würde. „Wir wollen das Beste aus unserer Situation machen“, verspricht Häbeler.

„Das wird eine harte Nuss“, meint derzeit Gästetrainer Nihad Mujakic, der die Wallmenrother am Ostermontag in Hundsangen unter die Lupe genommen hat.

Kein Geld verschenken

Zuschüsse Fristverlängerung bei Anträgen bis 25. April

■ **Kreisgebiet.** Fast alle Sport- und Gesundheitsangebote von Vereinen, die nicht dem Training oder Wettkampf dienen, werden vom Bildungswerk des Landessportbundes bezuschusst. Für Veranstaltungen im Erwachsenenbereich aus dem vergangenen Jahr hat das Bildungswerk Sport die Abgabefrist für die Meldung der bezuschussungsfähigen Angebote bis zum Mittwoch, 25. April 2018, verlängert. Die ursprüngliche Frist lief nur bis zum 5. April.

Bei der Antragstellung oder sich daraus ergebenden Fragen bietet der Bildungswerk seine Hilfe an. Formulare und Informationen gibt es im Internet unter www.bildungswerksport.de (dann auf „Kurse im Verein“, „Starten“, „Dokumente“, „Veranstaltungsnachweis und Teilnehmendenliste“) oder bei Markus Böhm beziehungsweise Thomas Hoffmann in Montabaur, Telefon 02602/2814; E-Mail: AS-Westerwald@BildungswerkSport.de

Schießen

Bezirksmeisterschaft

Luftgewehr

Männer, Einzel I: 1. Florian Seelbach (Wissener SV) 383 Ringe; 2. Stefan Schulze (SV Weitfeld) 378; 3. Stefan Porath (SV Marenbach) 376.

Mannschaft: 1. Wissener SV (Thomas Brucherseifer, Florian Seelbach, Christian Felsner) 1159 Ringe; 2. SV Marenbach (Florian Ackermann, Harald Rözel, Stefan Porath) 1119; 3. Wissener SV II (Ulrich Kaiser, Markus Daube, Marcel Stock) 1098.

Frauen, Einzel I: 1. Nicole Juchem 393 Ringe; 2. Anna-Katharina Brühl 393; 3. Sarah Roth (alle Wissener SV) 392.

Mannschaft: 1. Wissener SV (Nicole Juchem, Anna-Katharina Brühl, Sarah Roth) 1178 Ringe; 2. Wissener SV II (Julia Neuhoft, Alisa Felsner, Julianne Engelmann) 1160; 3. Wissener SV III (Jennifer Cholewa, Tanja Niklas, Manuela Felsner) 1108.

Männer, Einzel II: 1. Thomas Brucherseifer 392 Ringe; 2. Christian Felsner 384; 3. Ulrich Kaiser (alle Wissener SV) 376.

Frauen, Einzel II: 1. Manuela Felsner 369 Ringe; 2. Anke Müller (beide Wissener SV) 365; 3. Elena Rübsamen (SV Weitfeld) 350.

Männer, Einzel III: 1. Burkhard Cholewa (Wissener SV) 374 Ringe; 2. Andreas Meuser (SV Oberrod) 359; 3. Jörg Weber (SV Höhn) 342.

Mannschaft: 1. Wissener SV (Burkhard Cholewa, Michael Velten, Harald Seidel) 761.

Frauen, Einzel III: 1. Christiane Müller (Wissener SV) 350 Ringe; 2. Doris Lichtenthäler 349; 3. Christa Griffel (beide SV Maulsbach) 337.

Männer, Einzel IV: 1. Bernd Schneider (Wissener SV) 372 Ringe; 2. Paul Werner Wendel 336; 3. Manfred Winkler (beide KKS SV) 319.

Schüler, Einzel M: 1. Moritz Imhäuser (SV Adler Michelbach) 176 Ringe; 2. Joshua Pagnia (SV Elkhausen-Katzwinkel) 173; 3. Julian Schäfer (SV Marenbach) 162.

Mannschaft: 1. SV Adler Michelbach (Moritz Imhäuser, Pascal Eitze, Tobias Holzapfel) 486 Ringe; 2. SV Höhn (Devi Müller, Justin Joel Wöllner, Melina Sabel 457; 3. SV Marenbach (Luisa Koch, Milena Roesel, Leonard Theiß) 449.

Schüler, Einzel W: 1. Lana Brucherseifer (Wissener SV) 159 Ringe; 2. Luisa Koch (SV Marenbach) 159; 3. Melina Sabel (SV Höhn) 157.

Jugend, Einzel M: 1. Benedikt Mockenhaupt (Wissener SV) 398 Ringe; 2. Jonas Heuten (SV Maulsbach) 358; 3. Merlin Loyd Mattem (SV Elkhausen Katzwinkel) 352.

Mannschaft: 1. Wissener SV (Benedikt Mockenhaupt, Miguel Brucherseifer, Justin Brück) 1104 Ringe; 2. Wissener SV II (Sebastian Hendriks, Jelle Schlechtriemen, Johannes Seidel) 964; 3. SV Rennerod (Jonas Schäfer, Falk Mohr, Nils Schröder) 781.

Jugend, Einzel W: 1. Elisa Sabel (SV Höhn) 366 Ringe; 2. Paula Becher 365; 3. Lucy Margarete (beide Elkhausen-Katzwinkel) 347.

Junioren, Einzel I: 1. Marvin Balkenhol (SSV Alsdorf) 387 Ringe; 2. Moritz Keller (SV Maulsbach) 382; Fabian Schultze (SSV Alsdorf) 376.

Mannschaft: 1. SSV Alsdorf (Marvin Balkenhol, Fabian Schultze, Katharina Arndt) 1138 Ringe; 2. SV Maulsbach (Hannah Gerlach, Antonia Peter, Moritz Keller) 1106.

Junioren, Einzel II: 1. Hannah Gerlach 362 Ringe; 2. Antonia Peter 362; 3. Katharina Kahlitz (alle SV Maulsbach) 342.

Junioren, Einzel III: 1. Gerrit Schell (SV Höhn) 365 Ringe.

Junioren, Einzel IV: 1. Lulia Brück (Wissener SV) 381 Ringe; 2. Romina Hammann (SV Höhn) 375; 3. Katharina Arndt (SSV Alsdorf) 375.

SH2/AB2 mit HM: 1. Frank Hermann Schüller (SV Maulsbach) 387 Ringe; 2. Günter Imhäuser (SV Adler Michelbach) 385; 3. Franz Josef Nassauer (SV Herdorf) 382.

SH1/AB1 M ohne HM: 1. Kevin Zimmermann

396 Ringe; Christian Kilian (beide Wissener SV) 382; 3. Horst Flemming (SV Marenbach) 359.

Auflage Senioren, Einzel I: 1. Peter Gerber (SV Elkhausen-Katzwinkel) 315.8 Ringe; 2. Franz Josef Nassauer (SV Herdorf) 313.9; Dirk Wick (Altenkirchener SGes) 313.4.

Mannschaft: 1. SV Elkhausen-Katzwinkel (Peter Gerber, Manfred Giebel, Ursula Rosenbauer) 932.8 Ringe; SV Herdorf (Wolfgang Vogt, Titus Sayn, Franz Josef Nassauer) 928.0; 3. Altenkirchener SGes (Dirk Wick, Frank John, Ulrich Hammer) 927.7.

Auflage Seniorinnen, Einzel I: 1. Marion Niklas (SV Herdorf) 309.4 Ringe; 2. Sabine Knak 300.8; 3. Sonja Heisterkamp (beide SV Adler Michelbach) 307.1.

Auflage Senioren, Einzel II: 1. Manfred Giebel (SV Elkhausen-Katzwinkel) 306.8 Ringe; 2. Michael Schneider (Wissener SV) 404.6; 3. Gebhard Nauroth (SBR Seibach-Wissen) 302.9.

Auflage Seniorinnen, Einzel II: 1. Ursula Rosenbauer (SV Elkhausen-Katzwinkel) 310.2 Ringe; 2. Hildegard Böhmer (SV Scheuerfeld) 299.7; 3. Karin Reuser (SV Rennerod) 295.3.

3-Stellung Schüler M: 1. Joshua Pagnia (SV Elkhausen Katzwinkel) 264 Ringe; 2. Jan Asbach 260; 3. Nils Clemens (beide SV Maulsbach) 246.

Mannschaft: 1. SV Maulsbach (Nils Clemens, Jan Asbach, Chiara Celina) 767 Ringe.

3-Stellung Schüler W: 1. Chiara Celina Kuhnle (SV Maulsbach) 261 Ringe; 2. Lana Brucherseifer (Wissener SV) 256.

3-Stellung Jugend M: 1. Benedikt Mockenhaupt 288 Ringe; 2. Miguel Brucherseifer (beide Wissener SV) 282; 3. Jonas Heuten (SV Maulsbach) 277.

Mannschaft: 1. SV Maulsbach (Jonas Heuten, Manuel Schmidt, Hanne Kahlitz) 810 Ringe.

3-Stellung Jugend W: 1. Sophie Rosenbauer (SV Elkhausen-Katzwinkel) 280 Ringe; 2. Hanne Kahlitz 261; 3. Jana Brankera (beide SV Naulsbach) 257.

Weitere Ergebnisse folgen

Junge Judoka erreichen vordere Platzierungen

■ **Region.** Bei einem Nachwuchsturnier des Bezirks Westerwald/Taunus erreichten alle angetretenen Judokas des TuS Honigsessen vordere Plätze. In ihren Pools

belegten Mourice Petri, Yannick Moser und Josephine Tworek den ersten, Inga Neuhoft den zweiten sowie Kristian Ziegler und Luis Blum den dritten Platz. Der TuS

Honigsessen bietet interessierten Kindern jeden Freitag ab 17.30 Uhr in der kleinen Turnhalle des Gymnasiums Wissen die Möglichkeit, am Training teilzunehmen.

Chadt, Klein und Jud sind C-Trainer



■ **Herdorf/Biersdorf.** Nach sechsmonatiger Ausbildung haben 15 Traineranwärter des Boxverbandes Rheinland ihre Prüfung abgelegt und somit die Berechtigung erworben, den Titel „C-Trainer Leistungssport Boxen“ zu führen. Unter ihnen befinden sich mit Christian Chadt und Hendrik Klein auch zwei Vertreter des Boxclubs Herdorf sowie der Biersdorfer Maik Jud vom Boxclub Montabaur. Auf Kreisebene

kamen Viktor Laas und Eugen Kowal vom Boxing Westerwald-Altenkirchen hinzu. Durchgeführt wurde die Ausbildung von Ben Limper, Herdorfer A-Lizenz-Trainer und Lehrwart des Boxverbandes Rheinland, sowie Clemens Piroth vom Boxclub Montabaur, die gemeinsam mit Thomas Reisinger vom Aus- und Fortbildungskomitee des deutschen Boxsportverbandes die Prüfung abnahmen.

Foto: Privat